



- 1 Gefederte Sattelstütze und der sehr gute Selle-Bassano-Kaltschaum-Sattel, in Form und Polsterung sehr angenehm beim Raleigh
- 2 Velo de Ville: Breite Ballon-Reifen gleichen in Sachen Dämpfung die Starrgabel (bringt Agilität ins Rad) aus. Klein und super hell nach vorn, aber auch seitlich abstrahlend: Busch & Müller „Eyc“-Frontlicht
- 3 Top am Kalkhoff: Der Spritzschutz-Lappen am vorderen Schutzblech hält definitiv die Schuhe trocken. Durchaus nachahmenswert!
- 4 Böttcher „Oxford“: Stahlrahmen in traditioneller Muffenbauweise.
- 5 Ein ergonomischer Lenker für aufrechtes Sitzen mit viel Verkehrsübersicht. Für längere Ausfahrten ideal: Flossenriffe am Kettler „Boston“.
- 6 Bei Rädern aus Holland typisch: integriertes Front- und Rücklicht, das verleiht Stadträdern eine elegante Optik, auch dem Batavus „Escala“.

- 7 Am KTM „Highline11“ findet sich hochwertige Ausstattung. Beispiel: Die Rückleuchte verändert ihre Lichtintensität beim Anhalten: ein Effekt wie beim Bremslicht.
- 8 Schön können Details sein: Das Pedal beim Böttcher „Oxford“ bildet ein „B“ – wie Böttcher.
- 9 Der „Chainglider“-Vollkettenschutz von Hebie sorgt für transparente Optik beim KTM „Highline11“
- 10 Nabendynamos sind bei vielen Rädern verbaut. Seitenläuferdynamos gehören der Vergangenheit an.
- 11 Breitreifen, stufenlose NuVinci-Schaltung und Riemenantrieb – das Kettler „Boston“ sieht nicht nur stylisch aus, sondern besticht mit innovativer Technik.

